



THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- **Überprüfung
Fischerei-
scheine**
- **Vorstellung
Institut für
Fischerei**
- **Kursleiter-
schulung**
- **Neue Schon-
zeiten**

IN DIESER AUSGABE:

**Überprüfung 2
Fischerei-
scheine**

**Institut für 2
Fischerei**

**Kursleiter- 3
schulung**

**Neue Schon- 4
zeiten**

**Tabelle 6
Schonzeiten**

Trauer 8

Vorwort

Liebe Fischerkolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder, das neue Jahr steht im Zeichen des Aufbruchs und des Umbruchs. Auf der Jahreshauptversammlung wurde ich zusammen mit Walter Windmaißer und Klaus Reißberger mit großer Mehrheit als Vorstände bestätigt.

Zugleich kamen viele neue und junge Gesichter in die Verwaltung.

Ich freue mich sehr, dass meinem Aufruf sich im Verein zu engagieren viele Mitglieder gefolgt sind. Schon jetzt zeigt sich auf den Verwaltungssitzungen dass die neuen Mitglieder Freude haben sich für den Verein zu engagieren.



Foto Oliver Gleißner

Eine Neuerung betrifft die Vereinszeitschrift INFOTHEK. Markus Kipp kann diese aus beruflichen Gründen nicht mehr gestalten. Das ist sehr schade, haben wir die professionell gestaltete INFOTHEK doch sehr geschätzt. Herzlichen Dank, Markus für deine bisher geleistete Arbeit.

Die INFOTHEK wird zukünftig

von Uli Keller gestaltet und sie wird nur noch digital erscheinen und per E-Mail verschickt werden.

Digital ist das nächste Stichwort: Die Verwaltung hat einstimmig beschlossen, dass die Mitglieder zukünftig wählen können, ob sie Erlaubnisschein und Fangliste digital oder wie bisher in Papierform erhalten und verwalten. Das wird für dieses Jahr eins der größeren Projekte werden, wir sind sehr gespannt.

In diesem Sinne wünsche ich Euch ein gutes Fangjahr und entspannte Stunden an unseren Gewässern.

Oliver Gleißner

1. Vorsitzender

Jahreshauptversammlung 2023

Das erste Mal seit 2020 fand die Jahreshauptversammlung wieder am 6. Januar 2023 wie schon die Jahre davor statt.

Diesmal in der Eventhalle in der Gartenstadt, in dem auch zukünftig die Monatsversammlungen abgehalten werden.

Auf die Ausgabe der Erlaubnisscheine wurde diesmal verzichtet, die beiden Coronajahre

haben gezeigt, dass ein Zuschicken der Erlaubnisscheine praktikabler ist, da schneller geprüft werden kann, ob alle Beiträge bezahlt worden sind.

Dadurch war die Versammlung erfreulich kurz. Die Grußworte vonleiteten die Versammlung ein. Nach den Berichten der Verwaltung und der Revisi-

on wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Danach erfolgten die Neuwahlen von Vorstand, Verwaltung, Ehrengericht und Revisoren.

Der neue (alte) Vorstand und die Verwaltung trafen sich im Anschluss an die Versammlung noch zu einem Fototermin. Um 11 Uhr wurde die Versammlung beendet.

Überprüfung Fischereischeine

Fischereischein auf Lebenszeit

Nummer: []
 Name: [] Vorname: []
 Geburtsdatum und -ort: []
 Anschrift: []
 Unterschrift (InhaberIn): []
 Ort: [] Datum: []
 Gemeinde / Verwaltungsgemeinschaft: []
 Bild eines Fisches

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie bereits mehrfach per Mail und in der Jahreshauptversammlung mitgeteilt, müssen dieses Jahr die staatlichen Fischereischeine auf Gültigkeit überprüft werden!

Das betrifft auch die Fischereischeine, welche bereits auf Lebenszeit bezahlt, worden sind.

Deshalb möchten wir Sie/Euch erneut bitten, uns bitte eine Kopie via E-Mail zuzusen-

den.

Gerne direkt an: monika.goletz@anglerklub-noris.de oder an: info@anglerklub-noris.de

Bitte die Vorder- und Rückseite des Scheins als Kopie senden, damit die Gültigkeit verifiziert werden kann.

Wer noch nicht eine Kopie des staatlichen Fischereischeins vorgelegt hat, sollte die Option des E-Mailversands nutzen.

Zur Erinnerung: ein abgelau-

fender Fischereischein schlägt laut Verwargeldkatalog des AK Noris mit 30 Euro und Verweis zu Buche. Allerdings sind die Strafen weitaus höher, wenn ein Fischereiaufseher einen ungültigen Fischereischein feststellt. Laut Art. 66 Abs.10 BayFIG können die Strafen bis zu 5000 Euro betragen.

Der Fischereischein ist nur durch die Zahlung der Fischereiabgabe gültig.

Die Fischeiabgabe kommt übrigens indirekt auch wieder dem Verein zugute, der AKN

Mit Geldbuße bis zu
 fünftausend Euro
 kann belegt werden,
 wer vorsätzlich oder
 fahrlässig. [] sich
 der Sicherstellung
 von gefälschten,
 verfälschten oder
 ungültigen
 Fischereischeinen
 [] widersetzt Art. 66
 Absl.0 BayFIG

Was macht eigentlich.....

Das Institut für Fischerei in Starnberg?

Das Institut für Fischerei ist ein Teil der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft und hat eigentlich die Arbeitsschwerpunkte in der Karpfen- oder Forellenteichwirtschaft bzw. in der Seen- und Flussfischerei. Dabei kümmert sich das Institut z.B. um die Kartierung von Fischbeständen in

Seen und Flüssen, untersucht den Einfluss der Besatzdichte von Karpfen und Forellen auf die Fischqualität oder erprobt Fischverarbeitungs- und Veredelungsgeräte, um die Fischverarbeitung wirtschaftlicher zu gestalten.

Das Institut für Fischerei werden aber einige von Euch kennen: entweder weil Sie dort schon einen Fortbildungslehrgang zum Gewässerwart, Fischereiaufseher oder Kursleiterschulung gemacht haben oder weil Sie die Fischereiprüfung absolviert haben. Das Institut ist die zuständige Stelle für den Ausbildungsberuf Fischwirt/in und hat ein umfangreiches Fortbildungsprogramm für Angelvereine und Fischwirte. Es ist die offizielle Prü-

fungsbehörde für die staatliche Fischerprüfung und ist dabei auch für die organisatorische Abwicklung der Prüfung in Bayern zuständig. So wird vom Institut der Fischerei vorgegeben, wie viele Stunden der Vorbereitungskurs umfassen muss, der Fragenkatalog für die Prüfung wird vom Institut regelmäßig an die Gesetzesänderungen des Fischereigesetzes und Ausführungsverordnung angepasst und das Onlineportal für die Fischerprüfung wurde vom Institut entwickelt und verwaltet.

Für unseren Verein ist das Institut für Fischerei daher ein wichtiger Ansprechpartner bei den Kursen für die Fischerprüfung und bei Fortbildungen zum Fischereiaufseher und Gewässerwart.

UK



Foto: Ulrike Keller

Kursleiterschulung



Foto: Ulrike Keller

Unser Verein bietet schon seit Jahren Schulungen zur Vorbe-

reitung auf die staatliche Fischerprüfung an. Ein Ziel dabei ist es, für den Angelsport zu begeistern und gut geschulte neue Mitglieder für unseren Verein zu gewinnen. Unser Vorbereitungskurs wird von mehreren Ausbildern durchgeführt, aber eine Person ist als Kursleiter Ansprechpartner sowohl für die Kursteilnehmer, als auch für die Prüfungsbehörde (Institut für Fischerei in Starnberg).

Der Besuch dieser Schulung ist für alle Personen verpflichtend, die beabsichtigen, als Kursleiter*in von Lehrgängen zur Vorbereitung auf die staatliche Fischerprüfung tätig zu werden.

UK

*Der Besuch dieser Schulung ist für alle Personen verpflichtend, die beabsichtigen, als Kursleiter*in von Lehrgängen zur Vorbereitung auf die staatliche Fischerprüfung tätig zu werden.*

Um den Pool von Vereinsmitgliedern, die als Kursleiter den Fischerkurs anbieten können, zu verstärken habe ich auch diese Fortbildung besucht. Mitte Februar fand diese Fortbildung in Starnberg am Institut für Fischerei statt. An dieser Fortbildung nahmen Mitglieder und Vorstände anderer Vereine sowie selbständige Anbieter von Fischerkursen teil. Eine ganze Woche wurden Grundlagen zur rhetori-

schen und pädagogischen Gestaltung des Unterrichts sowie zum Einsatz von Lehr- und Lernmaterialien vermittelt. Auch wurde noch einmal der Lehrstoff der staatlichen Fischerprüfung durchgenommen, allerdings diesmal immer unter dem Aspekt, wie er am besten im Fischerkurs vermittelt werden kann. Dabei spielte der Austausch mit anderen Teilnehmern dieser Schulung eine große Rolle. Auch haben wir an einem Nachmittag die am Institut ansässige Forellenzuchtanlage besichtigt. Es konnten interessante Einblicke in das Berufsbild des Fischwirtes gewonnen werden und ergab noch einmal eine andere Sichtweise – nämlich von der professionellen Seite – auf die Fischerei.

Zum Abschluss gab es noch eine ausführliche Einführung in die Fachanwendung Fischerprüfung. Da sich Interessenten für den Fischerkurs nicht nur bei unserem Verein



Foto: Ulrike Keller

anmelden müssen, sondern auch eine sogenannte BayernID anlegen müssen, ist das Verfahren nicht ganz einfach. Aber man kann bei Schwierigkeiten jederzeit in Starnberg anrufen, die Verantwortlichen sind sehr nett und hilfsbereit.

UK



Foto: Ulrike Keller

Neue Schonzeiten

Wie Ihr schon sicher aus unseren Versammlungen, dem Erlaubnisschein und auch aus den Medien mitbekommen habt, gelten ab 01. Januar 2023 neue Schonzeiten und Schonmaße. Diese sind im Erlaubnisschein auf Seite 6 und 7 abgedruckt. In diesem Artikel wollen wir Euch noch ein paar Hintergrundinformationen dazu geben.

Einzugsgebiete

Neu ist zum Beispiel die Einteilung in bestimmte Einzugs-

gebiete (Donau, Elbe, Rhein und Weser) im Sinne des § 3 Nr. 13 Wasserhaushaltsgesetz. Dort steht geschrieben:

Einzugsgebiet ein Gebiet, aus dem über oberirdische Gewässer der gesamte Oberflächenabfluss an einer einzigen Flussmündung, einem Ästuar oder einem Delta ins Meer gelangt

Das Flächenland Bayern ist von zahlreichen Wasserscheiden durchzogen. Oberirdische Gewässer in Bayern zählen daher zu unterschiedlichen

Einzugsgebieten und fließen über die Donau ins schwarze Meer oder über Elbe, Rhein und Weser in die Nordsee. Der Main zählt zum Einzugsgebiet Rhein dazu. Entsprechend gibt es auch in Bayern Fischarten die nicht in allen Einzugsgebieten heimisch sind. Zum Beispiel hat der Huchen sein natürliches Verbreitungsgebiet in Bayern nur im Donaueinzugsgebiet, der Aal hingegen im Einzugsgebiet von Elbe, Rhein und Weser.

Einzugsgebiet :
ein Gebiet, aus dem über oberirdische Gewässer der gesamte Oberflächenabfluss an einer einzigen Flussmündung, einem Ästuar oder einem Delta ins Meer gelangt .
WHG § 3 Nr.13

Schonzeiten, Schonmaße und Einzugsgebiete

Nr.	Art	Schonzeit	Schonmaß (in cm)	Gültig im Einzugsgebiet im Sinn des § 3 Nr. 13 Wasserhaushaltsgesetz von Donau (D), Elbe (E), Rhein (R), Weser (W)
1.	Neunaugen			
1.1	Bachneunauge, <i>Lampetra planeri</i>	ganzzjährig	-	D/E/R/W
1.2	Donau-Neunauge, <i>Eudontomyzon</i> spp.	ganzzjährig	-	D

Aal

Von der Gesamtfläche Bayerns gehören 68 % zum Ein-

zugsgebiet der Donau. Dort ist der Aal aber gebietsfremd und nur durch Besatzmaßnahmen etabliert worden. Zum ursprünglichen Lebensraum des Aals zählen die Einzugsgebiete des Mains (als Einzugsgebiet Rhein ausgewiesen) mit einem Flächenanteil von 29 % und der Elbe mit einem Flächenanteil von 3 %. Die nachfolgende Karte verdeutlicht dies. Von den Angelgewässern des AK Noris sind der Hans-Roth-See und zwei Altmühlabschnitte in Oberbayern. In diesen Gewässern gilt

dann z.B. keine Schonzeit und kein Schonmaß für den Aal. Für alle anderen Gewässer des AK Noris gilt ab 2023 eine Schonzeit vom 01. Oktober bis 31. Dezember

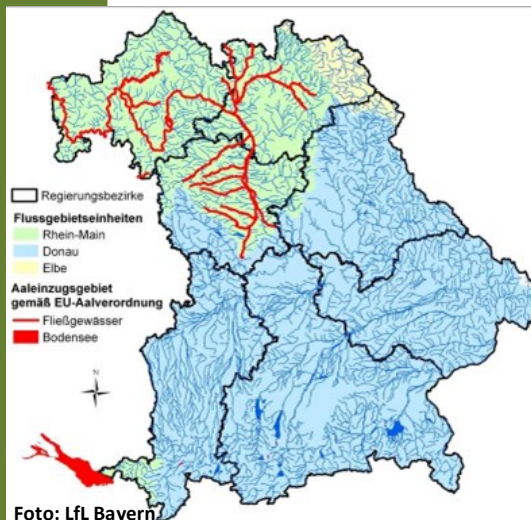


Foto: LfL Bayern

Bachsaibling kein Schonmaß und keine Schonzeit

Dieser Fisch ist ein hervorragender Speisefisch. Er kommt ursprünglich aus Nordamerika



CC BY-SA: CTHOE

und besiedelt nun auch vermehrt die deutschen Gewässer.

Allerdings bevorzugen sowohl Bachsaibling als auch Bachforelle dieselben Plätze zum Laichen und lieben dieselben Leckerbissen.

Da die Eier der Saiblinge an den Laichplätzen von Bachforelle und Seesaibling abgelegt werden, kommt es mitunter zu Kreuzungen der Arten.

Die unfruchtbaren Nachkommen durch Kreuzung mit der Bachforelle nennt man Tigerfische, die mit dem Seesaibling werden Elsässer Saiblinge genannt.

Durch die Unfruchtbarkeit der Kreuzungen ist ein natürlicher Bestand der Bachforelle gefährdet und deshalb sollen Saiblinge erst mal nicht mehr in heimische Salmonidengewässern besetzt werden.

Daher wird der Bachsaibling seit 2023 nicht mehr in unseren Gewässern besetzt.

der Bachsaibling wird seit 2023 in unseren Gewässern nicht mehr besetzt.

Ganzjährig geschont

Etwa die Hälfte der bayerischen Arten (Fische, Neunaugen, Krebse und Muscheln) wird ganzjährig geschont. Zu den zukünftig neu ganzjährig geschonten Arten gehören z.B. Steinkrebs, Frauenerfling und Zobel. Die mittlerweile speziell im Flusssystem der Donau und allgemein in Zentraleuropa sehr selten gewordene **Karausche** ist ab 2023 in Bayern ganzjährig geschützt. Als Gefährdungursache wird der Verlust und die Degradation pflanzenreicher Kleingewässer, vor allem auch durch die Landwirtschaft, verantwortlich gemacht. Die **Karausche** gehört auch zum Nahrungsspektrum des Kormorans und wird dementsprechend viel gefressen.

Hecht, Zander

Unterschiedliche Schonzeiten gab es für Hecht und Zander. Hier gibt es jetzt eine Vereinheitlichung. Die Schonzeit von Hecht und Zander endet nun einheitlich für diese Fischar-

ten jeweils am 30. April.

Hecht	15.2.- 30.4.
Zander	15.2.- 30.4.

Achtung für den Hecht gibt es unseren Gewässern ein abweichendes Schonmaß von 60 cm!

Schleie

Erstmals mit einer **Schonzeit** versehen werden nun auch die Schleien. Die Sommerlaicher haben vom **1. Mai bis 30. Juni** Schonzeit.

Bach-, See- und Regenbogenforelle

Bei Bach-, See- und Regenbogenforelle wurden die Schonzeiten aneinander angepasst. Die Schonzeit aller drei Fischarten endet jetzt jeweils am 15. März.

Bachforelle	1.10.- 15.3.
See-forelle	1.10.- 15.3.
Regenbogenforelle	15.12.- 15.3.

Regenbogenforellen werden beim AK Noris nur in der Pfreimd besetzt.

Bitte beachtet, dass vor dem 15.3. keine Salmoniden gefangen werden dürfen, obwohl die Gewässer ab dem 1.3. wieder öffnen.

Schonzeiten, Schonmaße und Einzugsgebiete

Nr.	Art	Schonzeit	Schonmaß (in cm)	Gültig im Einzugs- gebiet im Sinn des § 3 Nr. 13 Wasser- haushaltsgesetz von Donau (D), Elbe (E), Rhein (R), Weser (W)
1.	Neunaugen			
1.1	Bachneunauge, <i>Lampetra planeri</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
1.2	Donau-Neunauge, <i>Eudontomyzon</i> spp.	ganzjährig	–	D
1.3	Flussneunauge, <i>Lampetra fluviatilis</i>	ganzjährig	–	E/R/W
1.4	Meerneunauge, <i>Petromyzon marinus</i>	ganzjährig	–	E/R/W
2.	Fische			
Ganzjährig geschonte Fische				
2.1	Ammersee-Kaulbarsch, <i>Gymnocephalus ambriaelacus</i>	ganzjährig	–	D
2.2	Atlantischer Lachs, <i>Salmo salar</i>	ganzjährig	–	E/R/W
2.3	Balkan-Goldsteinbeißer, <i>Sabanejewia balcanica</i>	ganzjährig	–	D
2.4	Bitterling, <i>Rhodeus amarus</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.5	Donaukaulbarsch, <i>Gymnocephalus baloni</i>	ganzjährig	–	D
2.6	Donau-Steinbeißer, <i>Cobitis elongatoides</i>	ganzjährig	–	D
2.7	Donaustromgründling, <i>Romanogobio vladykovi</i>	ganzjährig	–	D
2.8	Frauennerfling, <i>Rutilus pigus virgo</i>	ganzjährig	–	D
2.9	Karausche, <i>Carassius carassius</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.10	Kilch (Ammersee), <i>Coregonus bavaricus</i>	ganzjährig	–	D
	Kilch (Bodensee), <i>Coregonus gutturosus</i>	ganzjährig	–	R
2.11	Maifisch, <i>Alosa alosa</i>	ganzjährig	–	E/R/W
2.12	Meerforelle, <i>Salmo trutta forma trutta</i>	ganzjährig	–	E/R/W
2.13	Nordseeschnäpel, <i>Coregonus oxyrinchus</i>	ganzjährig	–	E/R/W
2.14	Perlfisch, <i>Rutilus meidingeri</i>	ganzjährig	–	D
2.15	Schlammpeitzger, <i>Misgurnus fossilis</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.16	Schneider, <i>Alburnoides bipunctatus</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.17	Schrätzer, <i>Gymnocephalus schraetser</i>	ganzjährig	–	D
2.18	Sichling, <i>Pelecus cultratus</i>	ganzjährig	–	D
2.19	Steinbeißer, <i>Cobitis taenia</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.20	Steingressling, <i>Romanogobio uranoscopus</i>	ganzjährig	–	D
2.21	Sterlet, <i>Acipenser ruthenus</i>	ganzjährig	–	D
2.22	Stichling (9stachl.), <i>Pungitius pungitius</i>	ganzjährig	–	E/R/W
2.23	Stör, <i>Acipenser sturio</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
2.24	Streber, Zingel streber	ganzjährig	–	D
2.25	Strömer, <i>Telestes souffia</i>	ganzjährig	–	D/R
2.26	Zingel, Zingel zingel	ganzjährig	–	D
2.27	Zobel, <i>Ballerus sapa</i>	ganzjährig	–	D
2.28	Zope, <i>Ballerus ballerus</i>	ganzjährig	–	D

Offizielle Liste aus
dem Bayerischen
Gesetz- und
Verordnungsblatt Nr.
3/2022

Offizielle Liste aus
dem Bayerischen
Gesetz- und
Verordnungsblatt Nr.
3/2022

Fische mit Schonbestimmungen				
2.29	Aal, <i>Anguilla anguilla</i>	1. Oktober bis 31. Dezember	50	E/R/W
2.30	Äsche, <i>Thymallus thymallus</i>	1. Januar bis 30. April	35	D/E/R/W
2.31	Bachforelle, <i>Salmo trutta forma fario</i>	1. Oktober bis 15. März	26	D/E/R/W
2.32	Barbe, <i>Barbus barbus</i>	1. Mai bis 30. Juni	40	D/E/R/W
2.33	Elritze, <i>Phoxinus phoxinus</i>	1. Mai bis 30. Juni	–	D/E/R/W
2.34	Hasel, <i>Leuciscus leuciscus</i>	1. März bis 30. April	–	D/E/R/W
2.35	Hecht, <i>Esox lucius</i>	15. Februar bis 30. April	50	D/E/R/W
2.36	Huchen, <i>Hucho hucho</i>	15. Februar bis 30. Juni	90	D
2.37	Karpfen, <i>Cyprinus carpio</i>	–	35	D/E/R/W
2.38	Mairenke, <i>Alburnus mento</i>	1. Mai bis 30. Juni	–	D
2.39	Mühlkoppe, <i>Cottus gobio</i>	1. Februar bis 30. April	–	D/E/R/W
2.40	Nase, <i>Chondrostoma nasus</i>	1. März bis 30. April	30	D/E/R/W
2.41	Nerfling, <i>Leuciscus idus</i>	1. März bis 30. April	30	D/E/R/W
2.42	Regenbogenforelle, <i>Oncorhynchus mykiss</i>	15. Dezember bis 15. März	26	D/E/R/W
2.43	Renken/Felchen, <i>Coregonus spp.</i>	15. Oktober bis 31. Dezember	30	D/E/R/W
2.44	Rutte/Quappe/Trüsche, <i>Lota lota</i>	–	40	D/E/R/W
2.45	Schied/Rapfen, <i>Leuciscus aspius</i>	1. März bis 30. April	40	D/R
2.46	Schleie, <i>Tinca tinca</i>	1. Mai bis 30. Juni	26	D/E/R/W
2.47	Seeforelle, <i>Salmo trutta forma lacustris</i>	1. Oktober bis 15. März	60	D/R
2.48	Seesaiblinge, <i>Salvelinus spp.</i>	1. Oktober bis 31. Dezember	30	D
2.49	Zander, <i>Sander lucioperca</i>	15. Februar bis 30. April	50	D/E/R/W
Fische ohne Schonbestimmungen				
2.50	Aitel/Döbel, <i>Squalius cephalus</i>	–	–	D/E/R/W
2.51	Bachsaibling, <i>Salvelinus fontinalis</i>	–	–	D/E/R/W
2.52	Brachse, <i>Abramis brama</i>	–	–	D/E/R/W
2.53	Flussbarsch, <i>Perca fluviatilis</i>	–	–	D/E/R/W
2.54	Giebel, <i>Carassius gibelio</i>	–	–	D/E/R/W
2.55	Gründling, <i>Gobio gobio</i>	–	–	D/E/R/W
2.56	Güster, <i>Blicca bjoerkna</i>	–	–	D/E/R/W
2.57	Kaulbarsch, <i>Gymnocephalus cernua</i>	–	–	D/E/R/W
2.58	Laube, <i>Alburnus alburnus</i>	–	–	D/E/R/W
2.59	Moderlieschen, <i>Leucaspis delineatus</i>	–	–	E/R/W
2.60	Rotaugen, <i>Rutilus rutilus</i>	–	–	D/E/R/W
2.61	Rotfeder, <i>Scardinius erythrophthalmus</i>	–	–	D/E/R/W
2.62	Schmerle, <i>Barbatula barbatula</i>	–	–	D/E/R/W
2.63	Stichling (3-stachl.), <i>Gasterosteus aculeatus</i>	–	–	E/R/W
2.64	Wels, <i>Silurus glanis</i>	–	–	D
2.65	Zährte/Seerüßling, <i>Vimba vimba</i>	–	–	D/E/R/W
3.	Krebse			
3.1	Edelkrebs, <i>Astacus astacus</i> , männlich	–	12	D/E/R/W
	Edelkrebs, <i>Astacus astacus</i> , weiblich	1. Oktober bis 31. Juli	12	D/E/R/W
3.2	Steinkrebs, <i>Austropotamobius torrentium</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.	Muscheln			
4.1	Abgeplattete Teichmuschel, <i>Pseudanodonta complanata</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.2	Flussperlmuschel, <i>Margaritifera margaritifera</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.3	Gemeine Teichmuschel, <i>Anodonta anatina</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.4	Große Flussmuschel, <i>Unio tumidus</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.5	Große Teichmuschel, <i>Anodonta cygnea</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.6	Kleine Flussmuschel/Bachmuschel, <i>Unio crassus</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W
4.7	Malermuschel, <i>Unio pictorum</i>	ganzjährig	–	D/E/R/W



Zum Gedenken an unsere Verstorbenen in Trauer und in Anteilnahme des Anglerclub Noris e.V. Nürnberg

Pixabay License

Allen Angehörigen
wünschen wir vom
Anglerclub Noris viel Kraft
und möchten für den
unermesslichen Verlust
unser tief empfundenen
Beileid ausdrücken.

Unser langjähriges Mitglied

Klaus-Dieter Dähre

*07.09.1949 †25.01.2023

Ist im Alter von **74 Jahren** verstorben

Unser langjähriges Mitglied

Christa Reißberger

*01.05.1947 †10.02.2023

Ist im Alter von **75 Jahren** verstorben

Impressum

Redaktion

Anglerklub Noris e.V. Nürnberg
Augustenstr. 3
90461 Nürnberg

Geschäftszeiten:

Dienstags 17.00-19.00 Uhr

Telefon: 0911/4 71 92 00

Fax: 0911 / 4 71 94 00

E-Mail: info@anglerklub-noris.de

Redaktionelle Bearbeitung

Bankverbindung:

VR Bank Nürnberg
BLZ 760 695 59
Anglerklub Noris e.V. Nürnberg
Konto-Nr. 1450824
IBAN: DE76 7606 9559 0001 4508 24
BIC: GENODEF1NEA

Infothek des Anglerklub Noris e.V. Nürnberg

Heft 80, Ausgabe 1/2023

Offizielle Vereinsnachrichten des Anglerklub Noris e.V.
Nürnberg

Irrtum und Änderung vorbehalten.

© 2023 Anglerklub Noris e.V. Nürnberg

Nachdruck, Vervielfältigung und Übernahme in elektronische Datenspeicher, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Anglerklub Noris e. V. Nürnberg gestattet. Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung/en der Verfasser, nicht unbedingt die des Anglerklub Noris e.V. Nürnberg wieder. EinsenderInnen von Text- und / oder Bildbeiträgen erklären sich mit derer redaktionellen Bearbeitung sowie Veröffentlichung einverstanden.

Termine

MÄRZ

KEINE Monatsversammlung

26. Sonntag, 6.00 - 11.00 Uhr
Hans-Roth-Gedächtnisfischen (K1-2)

April

26. Mittwoch, 19.30 Uhr

Monatsversammlung

MAI

KEINE Monatsversammlung

JUNI

KEINE Monatsversammlung

JULI

KEINE Monatsversammlung

1. Samstag, 18.00 Uhr bis

2. Sonntag, 8.00 Uhr

Waller-Nacht-Angeln (Aisch)

15. Samstag, 18.00 Uhr bis

16. Sonntag, 11.00 Uhr

Hege- & Königsfischen (ZW1-5)

AUGUST

KEINE Monatsversammlung

Geschäftsstelle geschlossen

KEINE Ausgabe von Tageskarten

SEPTEMBER

28. Donnerstag 19.30 Uhr

Monatsversammlung

OKTOBER

keine Monatsversammlung

28. Samstag, 8.30 Uhr

Umweltschutztag

NOVEMBER

Keine Monatsversammlung

DEZEMBER

7. Donnerstag 19.30 Uhr

Monatsversammlung

JANUAR

6. Samstag, 9.00 Uhr

Jahreshauptversammlung



Pixabay License